

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stoß versetzt, Von ihrer an Munitionsnot leidenden Artillerie kaum unterstützt, floh die russische Infanterie entweder diese Hölle, indem sie nach hinten oder zum Gegner hin das Weite suchte; oder sie kauerte sich an die Grabenböschungen, in vollster Ergebenheit des Geschickes harrend, das da kommen mochte, Tod, Verwundung oder Gefangenschaft bringend. FML. Arz schildert solche Schlachteindrücke, indem er die Einnahme der vordersten Linien des nordöstlich von Lužna aufragenden Pustki Berges berichtet¹⁾:

... Unsere Spannung wuchs auf das Höchste, als Punkt 10^h die Infanterie aus den Sturmstellungen vorbrach. Bald entschwand sie in Staub und Rauch, rasch vordringend. Wird es gelingen? Die Frage stand auf aller Lippen. Da erkennt man am Südwesthange, wo sich der Rauch zu verziehen begann, erst einzelne Leute, dann ganze Linien herabfallen. Der Angriff scheint nicht gelungen zu sein. Doch die zurückflutenden Linien werden immer dichter, ballen sich zu Massen, die viel stärker als die zum Angriffe angesetzten waren — jetzt erkennen wir es deutlich: die sich wie Lava über die Hänge ergießenden Massen sind — Russen. Es waren Tausende von Gefangenen, die sich glücklich schätzten, der Hölle entronnen zu sein. Der Berg war unser, das erste Loch in die feindlichen Stellungen war geschlagen.

Nicht überall wirkte die Erschütterung des Feindes freilich so schleunig. Oft genug ermannte er sich noch in der vordersten Linie oder doch in hinteren Stellungen zu starkem Widerstand, der durch die allerdings wenig planvoll eingesetzten Reserven genährt wurde. Dann gab es schwere Kämpfe, die auf beiden Seiten empfindliche Lücken rissen.

Das Schwergewicht der Schlacht lastete auf der 11. Armee, die den Durchbruch zu erkämpfen hatte. In ihrer Mitte entwand die 82. RD. des XXXXI. RKorps der russischen 61. RD. am Vormittag den Friedhof nordwestlich von Gorlice und brach am Nachmittag über das in einen Trümmerhaufen zerschossene Städtchen vor, dessen Name fürderhin mit der Erinnerung an eine der größten Schlachten der Weltgeschichte verknüpft sein sollte. Rechts von der 82. RD. drang die 119. ID. über Gorlice hinaus. Ihre südliche Gruppe wirkte an der von der 11. bayr. mit gewohntem Schwung durchgeführten Erstürmung des 3 km östlich von Sękowa aufsteigenden Zamczyskoberges mit²⁾. Öst.-ung. Gebirgsbatterien hatten diesen schweren Angriff erfolgreich begleitet. Den Befehl über das aus der

¹⁾ Arz, 60.

²⁾ Der Anteil der reichsdeutschen Truppen an den Kämpfen wird in diesem Werke nur so weit geschildert, als es zum Verständnis der Ereignisse bei den öst.-ung. Heeresteilen nötig ist. Die Darstellung dieses Anteils fußt in diesem Abschnitte auf den im Österr. Kriegsarchiv verwahrten Akten, ferner auf Reichsarchiv, VII (Bürstenabzüge); ^{von Krieger} T i e, Gorlice (XXX. Bd. aus der Folge „Schlachten des Weltkrieges“, Oldenburg 1930); François, Gorlice.